

Für das Gästebuch oder für die Glückwunschkarte kann man durchaus schöne Hochzeitsgedichte wählen. Dadurch eignen sich Hochzeitsgedichte zu Einladungskarten, Dankeskarten und anderen Anschreiben. Hochzeitsgedichte aus allen Jahrzehnten finden Sie hier!

Hier nun die schönsten Hochzeitsgedichte:

- Das ist die rechte Ehe,
wo Zweie sich geeint,
durch alles Glück und Wehe
zu pilgern treu vereint.
Der eine Stab des andern,
und liebe Last zugleich,
gemeinsam Rast und Wandern,
und Ziel das Himmelreich. Emanuel Geibel

- Zweifle an der Sonne Klarheit,
Zweifle an der Sterne Licht,
Zweifel', ob lügen kann die Wahrheit,
Nur an meiner Liebe nicht. William Shakespeare

- Die Liebe hemmet nichts; sie kennt nicht Tür noch Riegel
Und dringt durch alles sich;
Sie ist ohn Anbeginn, schlug ewig ihre Flügel
Und schlägt sie ewiglich. Matthias Claudius

- Ihr seid nun eins, ihr beide,
und wir sind mit euch eins.
Trinkt auf der Freude Dauer
ein Glas des guten Weins!
Und bleibt zu allen Zeiten
einander zugekehrt
durch Streit und Zwietracht werde
nie euer Bund zerstört. Johann Wolfgang von Goethe

- Selig sind die Auserwählten,
die sich liebten und vermählten;
denn sie tragen hübsche Früchte.
Und so wuchert die Geschichte
sichtbarlich von Ort zu Ort.
Doch die braven Junggesellen,
Jungfern ohne Ehestellen,
welche ohne Leibbeserben
so als Blattgewächse sterben,
pflanzen sich durch Knollen fort. Wilhelm Busch

- Ein Eh'stand ist alsdann beglückt,
wenn eins sich in das andre schickt,
wenn eins das andre liebt und scheut,
er nicht befiehlt, sie nicht gebeut,
und beide so behutsam sind,
als wollten's erst einander frein. Christian Fürchtegott Gellert

Hier finden Sie weitere [Hochzeitgedichte](#)...